

Presseinformation 05/2006



10 Jahre nextroom - vom Internetpionier zum florierenden Umschlagplatz für zeitgenössische Architektur im Netz

1996 wurde nextroom vom Schweizer Architekten Juerg Meister gegründet, um der Architektur einen Platz im Netz zu schaffen. Heute, 10 Jahre später hat sich nextroom als florierender Umschlagplatz für zeitgenössische Architektur etabliert. Tausende Bauten und Texte in der Datenbank, internationale Zeitschriften in der Presseschau, renommierte Architekturinstitutionen als Sammlungspartner und monatlich 2,2 Millionen Pageimpressions – erfolgreiche Bilanz für ein anspruchsvolles Fachmedium.

Neben den laufenden inhaltlichen Erweiterungen kommt nun auch die hochentwickelte Datenbank-Applikation für neue Zwecke zum Einsatz. Vom Architekturführer über nextmobile bis zu archbau, dem Online-Werkzeug für Architekturwebsites, können die Ergebnisse jahrelanger Entwicklungsarbeit nun für individuelle Zwecke genutzt werden.

Pressekontakt:
Helga Kusolitsch
t +43 (1) 523 32 12 13
hk@nextroom.at

1996 – 2006 Schritt für Schritt baut nextroom Inhalte & Applikationen aus

Ans Netz gegangen ist nextroom im Frühjahr 1996, als das Medium Internet noch in den Kinderschuhen steckte. nextroom nutzte das neue Werkzeug für eine der ersten Websites zum Thema Architektur und entwickelte laufend neue spezifische Applikationen hinzu. Erst startete der Veranstaltungs- und Wettbewerbskalender, bald folgte die Baudatenbank, die mittlerweile an die 10.000 Bauten zählt. Nächster Baustein war die Jahr für Jahr wachsende Presseschau, die internationale Medien wie Der Standard, Neue Zürcher Zeitung oder Die Zeit nach architekturrelevanten Texten durchforstet und internationale Fachzeitschriften wie archplus, Archithese, db oder A10 versammelt. Zum florierenden Umschlagplatz für Architektur zählt auch die Bibliothek, mit der ein umfassendes Online-Verzeichnis aller aktuellen Architekturpublikationen im Entstehen ist. 2006 schließlich steht im Zeichen technischer Neuerungen: **nextmobile** macht nextroom-Inhalte auch für PDA's nutzbar und **archbau** liefert das kostengünstige Online-Werkzeug für Architekturwebsites.

Mit dem Sammlungsprinzip zur zentraleuropäischen Architekturdatenbank

Die Datenbank von nextroom basiert auf dem Sammlungsprinzip. Unabhängige Sammlungspartner fungieren als Multiplikatoren vor Ort, wählen die Bauten aus und dokumentieren sie. Diese laufende Dokumentation praktizieren in Österreich bereits zahlreiche Partner wie das Architekturzentrum Wien oder aut in Tirol. Nun kommen europäische Partner hinzu. Nach dem Start mit der Slowakei präsentiert seit kurzem Andrej Hrausky als Kurator die junge slowenische Architekturszene, und auch das neue ungarische Architekturzentrum KÉK wird demnächst in nextroom Neues aus Ungarn publizieren.

archbau – das pfiffige Werkzeug für Architekturwebsites

Mit archbau stellt nextroom die Ergebnisse der langjährigen Entwicklungsarbeit im Rahmen der Architekturdatenbank für individuelle Zwecke zur Verfügung. ArchitektInnen, LandschaftsarchitektInnen und StatikerInnen können ihr digitales Projektarchiv online anlegen, individuell gestalten und im Netz präsentieren. Die direkte Anbindung an nextroom.at garantiert professionelle Qualität und große Öffentlichkeit. Geringe Kosten und eine nutzerfreundliche Oberfläche zeichnen das Onlinetool aus. Einfache Selbstwartung, laufende Aktualisierung und die schnelle Umsetzung vom einfachen Archiv bis hin zur individuell gestalteten Website sind selbstverständlich.

nextroom – architektur im netz

nextroom wurde 1996 vom Schweizer Architekten Juerg Meister mit dem Ziel gegründet, der Architektur einen Platz im Netz zu verschaffen. Heute ist nextroom, basierend auf einer umfangreichen Bauten-, Bilder- und Textdatenbank, zu einem umfassenden Archiv zeitgenössischen Bauens angewachsen. Aktuelle Architektur und kritische Berichterstattung werden gleichwertig präsentiert. Unabhängige Institutionen dokumentieren laufend das regionale Architekturschaffen und beliefern die Datenbank. nextroom vernetzt sämtliche Informationen, betreibt zudem eine tägliche Presseschau der wichtigsten deutschsprachigen Zeitungen und Fachzeitschriften und baut mit der Online-Bibliothek ein umfassendes Verzeichnis aller publizierter Architekturtitel auf. nextroom erhält Mittel aus der Architekturförderung des österreichischen Bundeskanzleramts.

Pressekontakt:

Helga Kusolitsch
t +43 (1) 523 32 12 13
hk@nextroom.at